

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.07.2023	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Mobilitätsamt- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2023/0240 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Bürgerhaushalt 2.0, 2022 "Unser Vorschlag für die Politik" -
Vorschlag #523: Zebrastreifen für Straßenplanung Landwehrstraße / Viktoriastraße
(Schulweg)

Vorlage vom: 10.07.2023

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beschließt, dass der Vorschlag #523 aus dem Bürgerhaushalt im Rahmen der Erarbeitung eines Schulmobilitätsplans an der Goetheschule in die Analyse einfließt und im gesamtheitlichen Kontext des Schulumfeldes berücksichtigt wird.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 10.07.2023

Für den Bürgerhaushalt 2.0, 2022 „Unser Vorschlag für die Politik“ wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Die Viktoriastraße ist der Schulweg für viele Grundschüler. Allerdings sorgen einige Straßenquerungen für Unsicherheit. Besonders aber am südlichen Ende der Viktoriastraße, auf der Landwehrstraße (im weiteren Bereich der KITA), ist die Verkehrssituation durch Elterntaxis, Handwerkerautos und Lieferwagen, die entweder im Kreuzungsbereich wenden, halten oder im Parkverbot auf dem abgesenkten Bordstein parken, sehr unübersichtlich. Vor allem für Kinder und vor allem zur Rushhour zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr. Ich schlage vor einen Zebrastreifen aufzumalen, damit der Kreuzungsbereich selbst frei bleibt und weder zum Wenden noch zum Parken benutzt wird, und damit Radfahrende und Autofahrende mehr darauf achten, dass Schulkinder an dieser Stelle die Landwehrstraße queren. (Außerdem sollten im Bereich des abgesenkten Bordsteines häufiger kontrolliert werden, ob jmd. dort parkt. Für alle mit Kinderwagen, Gehhilfen oder Laufrädern ist der zugeparkte Bordstein ein echtes Hindernis.) Außerdem schlage ich vor, in der Liebigstraße/Ecke Landwehrstraße eine "Kurz- Haltezone" auszuweisen, damit Kinder schon hier aus dem Auto aussteigen können und es gar nicht erst zu den Wendemanövern in der Landwehrstraße kommt. Ich würde mir ebenso Zebrastreifen in Querung der Alicenstraße und Kahlertstraße wünschen. Hier sind die Querungen jeweils im Material abgesetzt und etwas erhöht. Das wird von den Autofahrenden kaum wahrgenommen, während die Kinder sich in Sicherheit glauben.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 119 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

in der Vor-Ort-Abstimmung: 0 Ja-Stimmen und 0 Nein-stimmen

Die Verkehrssituation rund um die Goetheschule ist besonders in den Morgen- und Nachmittagsstunden stark durch den Verkehr der dort situierten Betreuungs- und Bildungseinrichtungen geprägt. Insbesondere die direkte Nähe zur evangelischen Kindertagesstätte Wittenberghaus sowie zur Justus-Liebig-Schule und Eleonorenschule führt zu einer Überlagerung von Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehren und zu einer folglich angespannten Situation zu bestimmten Tageszeiten. Insbesondere Halte- und Wendevorgänge von Elternverkehren (Elterntaxis) stellen in diesem Bereich ein Problem dar.

Ein Zebrastreifen in der Landwehrstraße auf Höhe der Viktoriastraße ist aus konzeptionell planerischer sowie aus verkehrsrechtlicher Sicht nicht ohne eine gesamthafte Betrachtung des Schulumfeldes sinnvoll umsetzbar.

Die Goetheschule hat sich dazu entschlossen in diesem Jahr am Programm „Besser zur Schule“ des hessischen Fachzentrums für Schulisches Mobilitätsmanagement teilzunehmen und gemeinsam mit weiteren Akteuren, u.a. dem Mobilitäts- und Tiefbauamt einen Schulmobilitätsplan zu erarbeiten. Im Rahmen dieses Erarbeitungsprozesses wird das Schulumfeld umfassend betrachtet und Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen, sicheren und selbständigen Mobilität der Schüler und Schülerinnen erarbeitet.

Der Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt wird unter Einbeziehung aller relevanten Akteure im Rahmen der Erarbeitung des Schulmobilitätsplanes berücksichtigt.

Darmstadt, 10.07.2023

Dezernat I

Dezernat V

Dezernat VI

Hanno Benz
Oberbürgermeister

Holger Klötzner
Stadtrat

Paul Georg Wandrey
Stadtrat